

N28, STEINSCHLAGSCHUTZ FIDERIS STATION - DALVAZZA

Bundesamt für Strassen ASTRA

Ausgangslage

Die N28, Prättigauerstrasse weist eine der höchsten Frequenzen aller im Kanton vorhandenen Strassen auf. Auf dem Abschnitt Fideris Station - Dalvazza tritt vor allem im Frühling Steinerschlag auf, der den Verkehr beeinträchtigt und zum Teil Unfälle verursacht.

Projekt

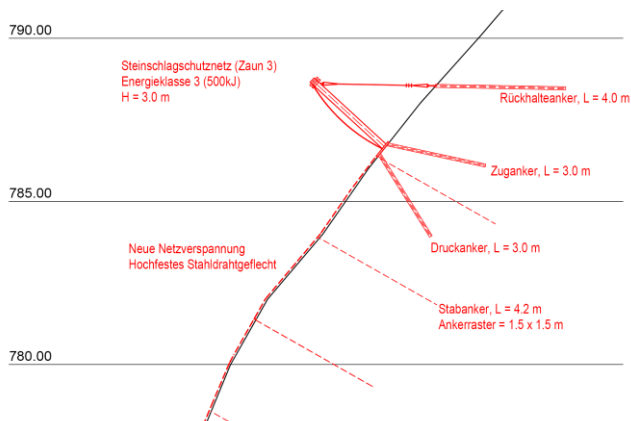
Ein umfassendes Variantenstudium ergab, dass eine Kombination von Massnahmen den optimalen Schutz für die Strasse gewährleistet. Zur Ausführung gelangten Steinschlagschutznetze, Felsvernetzungen, Ablenkdamme und ein Felsabtrag. Die bestehenden starren Verbauungen und Felsvernetzungen wurden belassen und wo nötig repariert. Die Bauarbeiten wurden unter 1-spuriger Verkehrsführung mit temporären Schutzmassnahmen in Strassenmitte ausgeführt. Die 3.0m hohe Schutzwand im Gebiet Auchopf bestand aus Stützen (Stahlträger), Stabankern, Drahtseilabspannungen und einem Drahtgeflecht aus hochfestem Stahldraht mit einer Abdeckung aus HATE Gewebe.

Ingenieurleistungen

Grundlagenbeschaffung, Variantenstudium, Projektbearbeitung, Bauleitung, Abrechnung, PaW

Projektdaten

Steinschlagschutznetze	5 Stk.
Geobrugg TXI-010,	EK 1 (100kJ)
Höhe 2.0 / 3.0m, Länge total	150m
Steinschlagschutznetze	9 Stk.
Geobrugg RXI-050,	EK 3 (500kJ)
Höhe 3.0 / 4.0m, Länge total	276m
Felsvernetzung	1700m ²
Anker d=28mm, L=4.2m	572 Stk.
Ablenkdamme	2 Stk.
Höhe 1.0 / 1.5m, Länge total	55m
Felsabtrag entlang Strasse	90m ³



Schema Steinschlagschutznetz und Felsvernetzung



Bohrarbeiten Steinschlagschutznetze mit Hebebühnen



Fertiggestellte Schutzmassnahmen im Gebiet Auli 2

Baukosten	CHF 1'301'000
Bauzeit	August – November 2009
	August – November 2010